

## **Neue Meta-Studie belegt: Hochflexible Biogas-Speicherkraftwerke stärken Versorgungssicherheit und senken Stromkosten**

**Rendsburg/Kiel, 28.5.2026 - Eine heute veröffentlichte Studie zu hochflexiblen Biogas-Speicherkraftwerken zeigt deutlich: Biogas wird für die sichere, bezahlbare und klimafreundliche Energieversorgung in Deutschland auch in Zukunft unverzichtbar sein. Die Untersuchung quantifiziert erstmals den volkswirtschaftlichen und ökologischen Nutzen flexiblierter Biogasanlagen und skizziert eine konkrete Roadmap für ihren Ausbau bis zum Jahr 2030.**

Im Mittelpunkt der Meta-Studie, die Autor Prof. Dr. Ing. Jürgen Karl von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg heute in Rendsburg der Öffentlichkeit vorgestellt hat, steht die Frage, wie Deutschland seine Abhängigkeit von fossilem Erdgas reduzieren und gleichzeitig Versorgungssicherheit in Zeiten von Dunkelflauten gewährleisten kann. Die Ergebnisse sind eindeutig: Flexible Biogas-Speicherkraftwerke können einen entscheidenden Beitrag leisten - technisch zuverlässig, wirtschaftlich sinnvoll und klimafreundlich. Die BEE-Präsidentin Ursula Heinen-Esser formuliert Forderungen an die Politik: „Die Studie zeigt klar: Biogasanlagen sind ein zentraler Baustein für Versorgungssicherheit, Flexibilisierung und Klimaschutz - und zugleich eine wirtschaftlich sinnvolle Lösung. Das muss sich in der Energiepolitik endlich widerspiegeln: Im StromVKG brauchen wir echte Technologieoffenheit, die gesicherte erneuerbare Leistung systematisch mit einbezieht. Gleichzeitig muss die EEG-Novelle mit verlässlicher Anschlussförderung und höheren Ausschreibungsvolumina die nötige Investitionssicherheit schaffen, damit Biogasanlagen ihr systemdienliches Potenzial voll entfalten können.“

Marcus Hrach, Geschäftsführer des LEE SH, erklärt: „Die vergangenen Jahre haben schmerzhaft gezeigt, welche enormen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Risiken mit fossilen Energieabhängigkeiten verbunden sind. Gerade vor dem Hintergrund zunehmender geopolitischer Spannungen ist es im Interesse Deutschlands und Europas zwingend erforderlich, heimische, steuerbare und krisenfeste Energieträger konsequent auszubauen. Die Studie belegt mit klaren Zahlen, dass flexible Biogasanlagen hierfür eine unverzichtbare Rolle spielen.“

Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass ein Ausbau flexiblierter Biogaskraftwerksleistung auf 12,6 Gigawatt elektrisch bis zum Jahr 2030 jährlich einen volkswirtschaftlichen Nutzen von mindestens 7,8 Milliarden Euro erbringen kann. Dem stehen Förderkosten von maximal 5,3 Milliarden Euro pro Jahr gegenüber. Besonders in

Dunkelflauten könnten Biogas-Speicherkraftwerke fossile Erdgasreserven ersetzen und teure Strompreisspitzen vermeiden.

„Wer Versorgungssicherheit ernst meint, darf Biogas nicht nur dulden, sondern muss es gezielt priorisieren. Heimische erneuerbare Gase reduzieren unsere Abhängigkeit von geopolitischen Krisen und stärken gleichzeitig die regionale Wertschöpfung“, so Hrach weiter. Neben der Stromversorgung hebt die Studie auch die Bedeutung von Biogas und Biomethan für die Wärmeversorgung hervor. Insbesondere Nahwärmenetze, industrielle Prozesswärme sowie schwer elektrifizierbare Bereiche seien langfristig auf erneuerbare Gase angewiesen.

Kritisch bewertet der Autor die aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen. Weder der Entwurf des Stromversorgungssicherheits- und Kapazitätsgesetzes noch die derzeitigen Regelungen im Wärmesektor würden den Ausbau systemdienlicher Biogasnutzung ausreichend unterstützen.

Die Studie empfiehlt deshalb unter anderem:

- eine Erhöhung des Ausschreibungsvolumens für flexibilisierte Biogasanlagen auf jährlich 3,2 Gigawatt,
- die Einführung eines zusätzlichen Speicherkapazitätzuschlags im EEG,
- gezielte Förderung von Güllekleinanlagen zur Reduktion landwirtschaftlicher Treibhausgasemissionen,
- sowie vereinfachte Genehmigungsverfahren.

„Biogas kann viel mehr als Grundlast. Mit ausreichend Speicher- und Flexibilitätskapazitäten ist es ein erneuerbares Backup-System für die Energiewende. Jetzt braucht es endlich die politischen Rahmenbedingungen, damit dieses Potenzial genutzt werden kann“, betont Marcus Hrach.

Die Studie „Hochflexible Biogas-Speicherkraftwerke - Volkswirtschaftliche und ökologische Bewertung biogasbasierter Speicherkraftwerke im künftigen Energiesystem“ können Sie im Pressebereich der LEE SH-Website im Wortlaut einsehen. [LEE.SH | Pressekontakt](#)

**Kontakt:**

**Dr. Kirsten Hess +49 15209872293**

*Der Landesverband Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein steht für die Vielfalt und gemeinsame Stärke der Erneuerbaren-Energien-Branche. Als zentraler Ansprechpartner richtet sich der Verband an Politik und Gesellschaft, um Schwerpunktthemen dieser Branche zu transportieren, zu diskutieren und um die wirtschaftliche Bedeutung der erneuerbaren Energiewirtschaft im Norden zu unterstreichen. Zu den LEE SH-Mitgliedern gehören neben diversen Spartenverbänden auch rund 200 Unternehmen, Verbände, Vereine und Einzelpersonen.*